



49/2009
Verden, 24. Oktober 2009
BZ

Hannoveraner Hengstmarkt übertrifft Erwartungen

Emotionale Auktion in Verden

Verden. Bei der Hannoveraner Hengstkörung präsentierte sich ein Spitzenjahrgang. 46 Zweieinhalbjährige wurden gekört. Neun Dressur- und sieben Springhengste wurden mit einer Prämie ausgezeichnet. Auf dem Hengstmarkt wurde ein Durchschnittspreis von 64.826 Euro erzielt. „Wir haben sehr viele kraftvolle Junghengste gesehen, die konsequent auf Leistung selektiert wurden“, zieht Zuchtleiter Dr. Werner Schade das Fazit der dreitägigen Veranstaltung, die Zuschauer aus der ganzen Welt nach Verden zog.

Besonders die Leistungen der springveranlagten Hengste waren beeindruckend. Die Zahl sowie die Qualität konnte gegenüber den Vorjahren deutlich gesteigert werden. Bei den dressurbetonten Junghengsten wurde die Selektionsarbeit der Körkommission durch großes Käuferinteresse beim Hengstmarkt bestätigt. Mit sportorientierten Pedigrees überzeugten sie durch Bewegungsstärke. Teuerster Hengst war ein Prämienhengst v. Fidertanz/De Niro (Z. u. Ausst.: Thomas Heuer, Bienenbüttel), der für 330.000 Euro an eine renommierte Hengststation in Niedersachsen verkauft wurde. „Der Dunkelfuchs eröffnet eine außergewöhnlich gute Perspektive für die Dressur“, sagte Zuchtleiter Dr. Werner Schade. Teuerster Springhengst nach einem äußerst emotionsgeladenen Bieterduell wurde ein Lord Z/Weinberg-Sohn (Z. u. Ausst.: Norbert Nowak, Haren), der im Auftrag für Käufer aus Dubai für 200.000 Euro erworben wurde.

HANNOVERANER RHYTHMUS

Hannoveraner Verband e.V.



20 der 46 gekörten Hannoveraner Hengste werden Deutschland verlassen. Neben Österreich (vier Hengste) traten größere Käufergruppen aus Spanien, den U.S.A., Belgien, Russland und Norwegen auf. Außerdem sicherten sich nicht nur deutsche Privathengsthalter sondern auch drei deutsche Landgestüte Nachwuchs für ihre Hengstställe.

Der Markt der nichtgekörten Hengste verlief ebenfalls sehr zufriedenstellend. 42 Hannoveraner wurden zum Durchschnittspreis von 19.750 Euro verkauft. Preisspitze war ein hochveranlagter Dunkelbrauner v. Sir Donnerhall/Rotspon (Z.: Torben und Hermann Schulze, Steinhorst, Ausst.: Rudolf Zajons, Wittorf). Er wurde für 195.000 Euro an einen renommierten Ausbildungs- und Turnierstall in Niedersachsen versteigert.

Vor der Auktion wurde der Hannoveraner Hengst des Jahres 2009 proklamiert: der Celler Landbeschäler Escudo I. Der Espri/Arkansas-Sohn wurde von Allmer Knoop, Loxstedt gezogen. Arno und Sabine Knoop erhielten einen hochdotierten Scheck sowie eine Wohlklang-Statuette. Unterstützt wird die Wahl zum Hengst des Jahres von der R+V/VTV Versicherung.

Ergebnisse und weitere Informationen: www.hannoveraner.com